

Z. N. bei mir die Familie Julius'.- Discussion über Fascismus; wegen Doppelsprachigkeit nicht leicht.- Arnaldo redete viel heroisches und manches unsinnige.- -

8/1 Vm. dictirt Briefe, Tgb. etc.- Ärgerlicher Brief von Granville-Barker;- es ist zu befürchten, dass das Raubgesindel recht behält.-

Zu Mittag (mit Kolap und Arnaldo) Suzanne.- Sie blieb dann bei mir noch eine Stunde.- Um 5 ist sie bei C. P.

- Am Tgb. 1927.

Bei C. P. Berichtet von Suz., die eben weggegangen war.- (Gespräch über den Roman, etc.)

Mit ihr Ronacher;- Arnaldo;- dann mit ihnen Meißl genachtm.

9/1 Vm. Dr. Menezel bei mir; sich Rats erholen, wegen Verlag für sein project. polit. Buch und ebensolche Zeitschrift.-

- Besorgungen.- Bei Gustav.-

Mit Arnaldo bei Hajeks zu Tisch.-

Nm. Tgb. 27 weiter und Ende.-

Öftres Telef. mit Suz.-

Arn. besucht C. P.; ich hole ihn von dort; wir nachtmahlen allein; reden von Lili; nehmen Abschied; er fährt auf die Bahn - nach Padua,- und in seine neue Station, Turin.

10/1 Vm. bei C. P., die verkühlt.- Kolap erkrankt.-

Nm. recht übles Befinden. Meine Diagnose neulich, zu Ferry: Arhythmie der innern Secretion.-

Mit der Sängerin beschäftigt.

Um 7 Suz., deren Befinden auch nicht ideal... Bald wird es besser.- Sprach von der Sängerin (und mehr noch vom [General]).

- Gegen 1 bracht ich sie nach Haus.

11/1 S.- Tel. mit O. Berlin.-

Zu C. P.- Ein wenig Radio.-

Zu H. K. in die Ferrogasse.-

Allein zu Mittag.-

Der Nm. in recht übler Verfassung.-

Abds. zu C. P. Etwas Radio (ein paar Verse Libussa);- Musik.- Gegen 11 nach Haus.

12/1 Dictirt (an Granville-Barker).-

- Nm. Brief Eisenmenger Amerika in der Anatol Sache. Weitre Raubversuche. Ich kabelte wieder.-

- Nahm den Zug vor, 3 Bilder.-

Bei C. P., die noch immer verkühlt, zu Haus allein genachtm.-